

Entscheidungsregel nach DIN EN ISO/IEC 17025:2017

Unsere Prüfstelle ist akkreditiert gem. der Norm DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien). Diese Norm stellt die Anforderung, Entscheidungsregeln, die bei Aussagen zur Konformität von Prüfergebnissen getätigt werden, zu dokumentieren.

Sofern nicht gesetzlich oder normativ vorgeschrieben und keine gesonderten Vereinbarungen getroffen wurden, gelten die von der Food Hygiene Control (FHC) gemessenen Werte ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit.

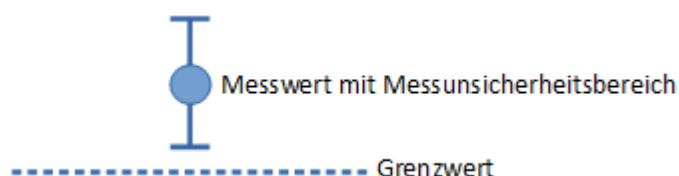
In der TrinkwV berücksichtigen die festgelegten Konformitätswerte (Grenzwerte) die Messunsicherheiten der Analyse- und Probennahmeverfahren.

Eine Entscheidungsregel beschreibt, wie die Messunsicherheit eines quantitativen Analyseverfahrens berücksichtigt wird, wenn Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung (z. B. gesetzl. Vorgaben, Normen, Richtlinien etc.) im Prüfbericht getätigt werden.

Die Auswahl einer geeigneten Entscheidungsregel folgt gemäß folgendem Schema:

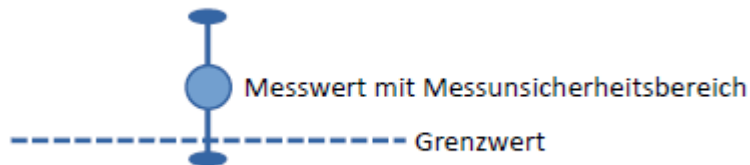
- 1) Ist eine Konformitätserklärung mit einer messtechnischen Spezifikation erforderlich?
Falls ja, dann weiter mit 2)
- 2) Ist das Messergebnis durch gesetzliche, oder behördliche Standards/Regeln festgelegt, so wird die Entscheidungsregel der angewandten Norm verwendet.
Falls Nein, dann weiter mit 3)
- 3) Es gibt einen veröffentlichten Standardleitfaden, welcher bereits Entscheidungsregeln enthält. In diesen Fällen handelt es sich um Standardtest-Methoden, welche bereits Konformitäts-Zielwerte eingebaut haben.
Falls Nein, dann weiter mit 4)
- 4) Falls keine der Fälle 1) bis 3) zutreffen, werden folgende Entscheidungsregeln angewandt (d.h. die Auswertung wird von keiner veröffentlichten Entscheidungsregel gesteuert).

1) Messwert UND Messunsicherheitsbereich liegen außerhalb des Zielwertes (GW):



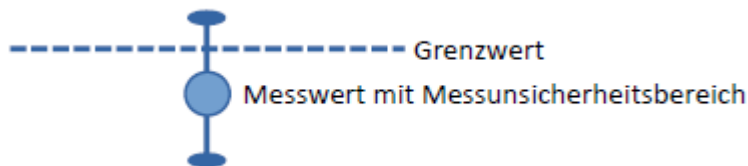
Konformitätsaussage: Grenzwert ist sicher überschritten, der Messwert ist **nicht konform**. Geringes Risiko einer falschen Konformitätsaussage, da die erweiterte ($k=2$) oder die kombinierte Messunsicherheit bei der Bewertung berücksichtigt wird.

2) Messwert liegt über dem Grenzwert, Messunsicherheitsbereich liegt innerhalb des Zielwertes (GW)



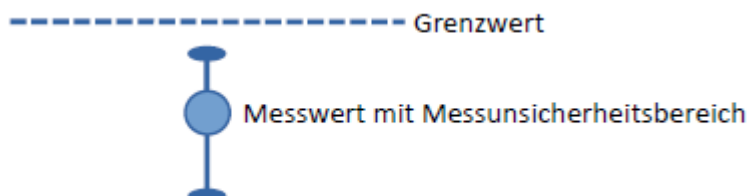
Konformitätsaussage: Der Messwert überschreitet den Grenzwert, er ist **nicht konform**. Da die Messunsicherheit allerdings den Grenzwert einschließt, kann die Überschreitung nicht mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden. I. d. R. wird in diesem Fall bei relevanten Fragestellungen eine Wiederholung der Untersuchung empfohlen.

3) Messwert liegt unterhalb des Grenzwertes, Messunsicherheit liegt außerhalb des Zielwertes (GW)



Konformitätsaussage: Der Messwert liegt unterhalb des Grenzwertes, er gilt als **konform**. Da die Messunsicherheit allerdings den Grenzwert einschließt, kann die Einhaltung nicht mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden. I. d. R. wird in diesem Fall bei relevanten Fragestellungen eine Wiederholung der Untersuchung empfohlen.

4) Messwert liegt innerhalb Grenze, Messunsicherheit liegt innerhalb des Zielwertes (GW)



Konformitätsaussage: Grenzwert ist sicher eingehalten, der Messwert ist **konform**. Geringes Risiko einer falschen Konformitätsaussage, da die erweiterte ($k=2$) oder die kombinierte Messunsicherheit bei der Bewertung berücksichtigt wird.